

# 1105 Mitglieder unterstützen das Krankenhaus

**Anschaffung** Förderverein übergibt Thoraxkompressionsgerät an den Wertinger Chefarzt. Fachkräftemangel in der Pflege

**Wertingen** Nur ein Krankenhaus kann überdurchschnittlich effizient sein und hohe Qualität leisten, das gute Technik, gutes Personal und gute Prozesse hat. Seinen Beitrag hierzu leistet in Wertingen seit 2006 der Verein der Freunde des Kreiskrankenhauses. 1105 Mitglieder haben mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden im vergangenen Jahr 24.000 Euro eingesammelt. So war es dem Verein jetzt möglich, ein Thoraxkompressionssystem („Lucas“) für 14.000 Euro anzuschaffen. Bei der Mitgliederversammlung im Kreis Krankenhaus wurde das Gerät offiziell an Chefarzt Dr. von Hoch übergeben.

Der Chefarzt erklärt das Gerät. Damit werde unsere Versorgungsqualität verbessert und erleichtert. „Wenn das Herz plötzlich aufhört zu schlagen, sind effektive und kontinuierliche Thoraxkompressionen

erforderlich, um den Blutkreislauf solange aufrechtzuerhalten, bis die Herzfunktion des Patienten wiederhergestellt ist.“ Durch die Verwendung von „Lucas“ werde zudem die Qualität der Herz-Lungen-Wiederbelebung standardisiert und Unterbrechungen der Kompressionen werden minimiert.

Ute Bollig, die neue Pflegedirektorin stellte sich den Anwesenden kurz vor und ging auf die Herausforderungen in der Pflege ein. Der Fachkräftemangel habe das Kreis Krankenhaus in Wertingen erreicht. Damit kommt es zu einer Arbeitsverdichtung innerhalb des Pflegedienstes. Die Pflegedirektorin möchte und muss umstrukturieren und mit einem Personalmix gegensteuern. Daneben sollen Aufgaben- und Kompetenzprofile der einzelnen Akteure klar abgegrenzt werden, damit ein effizientes Handeln

möglich wird. Eine weitere Herausforderung der Pflege wird die Generalistik in der Pflegeausbildung ab 2020 werden, womit der Pflegeberuf künftig Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege beinhaltet.

Zudem erklärte die Direktorin, dass sie das kommende Jahr unter das Motto Demenz gestellt habe. Geplant sei die Verbesserung der Hilfsmittelversorgung für Demenzerkrankte und die Reduzierung der Fixierungsmaßnahmen. Damit soll als Folge die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden.

Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier bedankte sich als Vorsitzender des Vereins abschließend bei der Betriebsdirektorin Jahn-Hofmann, der Pflegedirektorin Bollig und Chefarzt Dr. von Hoch für die Mitwirkung bei der Jahreshauptversammlung. (pm)



Ein Thoraxkompressionssystem konnte der Krankenhausförderverein - links Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier als dessen Vorsitzender - an Chefarzt Dr. von Hoch übergeben. Foto: Fabian Braun